L-1-106-2: Ein bezahlbares Zuhause für alle Berliner*innen schaffen - Für eine soziale Wohnungspolitik, faire Mieten und eine nachhaltige Stadtentwicklung

Antragsteller*innen Jun Chen (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Von Zeile 105 bis 106 einfügen:

der Erhalt der sozialen Durchmischung und der Schutz der Wohnbevölkerung das oberste Ziel ist. Zudem sollen alle bauplanungsrechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um gegen die zunehmende Kurzzeitvermietung vorzugehen.

Begründung

Es ist fraglich, ob die unterschiedlichen Formen der Kurzzeitvermietung wie möblierte Wohnungen, Boardinghäuser, Co-Living Spaces oder Serviced Apartments bauplanungsrechtlich noch als Wohnnutzung einzustufen sind. Die Einstufung als Gewerbe oder Beherbergung wäre nach mehreren Beschlüssen des Bundesverwaltungsgerichtes denkbar.

Unterstützer*innen

Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte), Katrin Schmidberger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Sebastian Walter (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Joana Zühlke (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Martin Reents (KV Berlin-Kreisfrei), Tabea Schoch (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Lisa Karoline Ruppel (KV Berlin-Neukölln), Kübra Beydas (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Sebastian Weise (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)